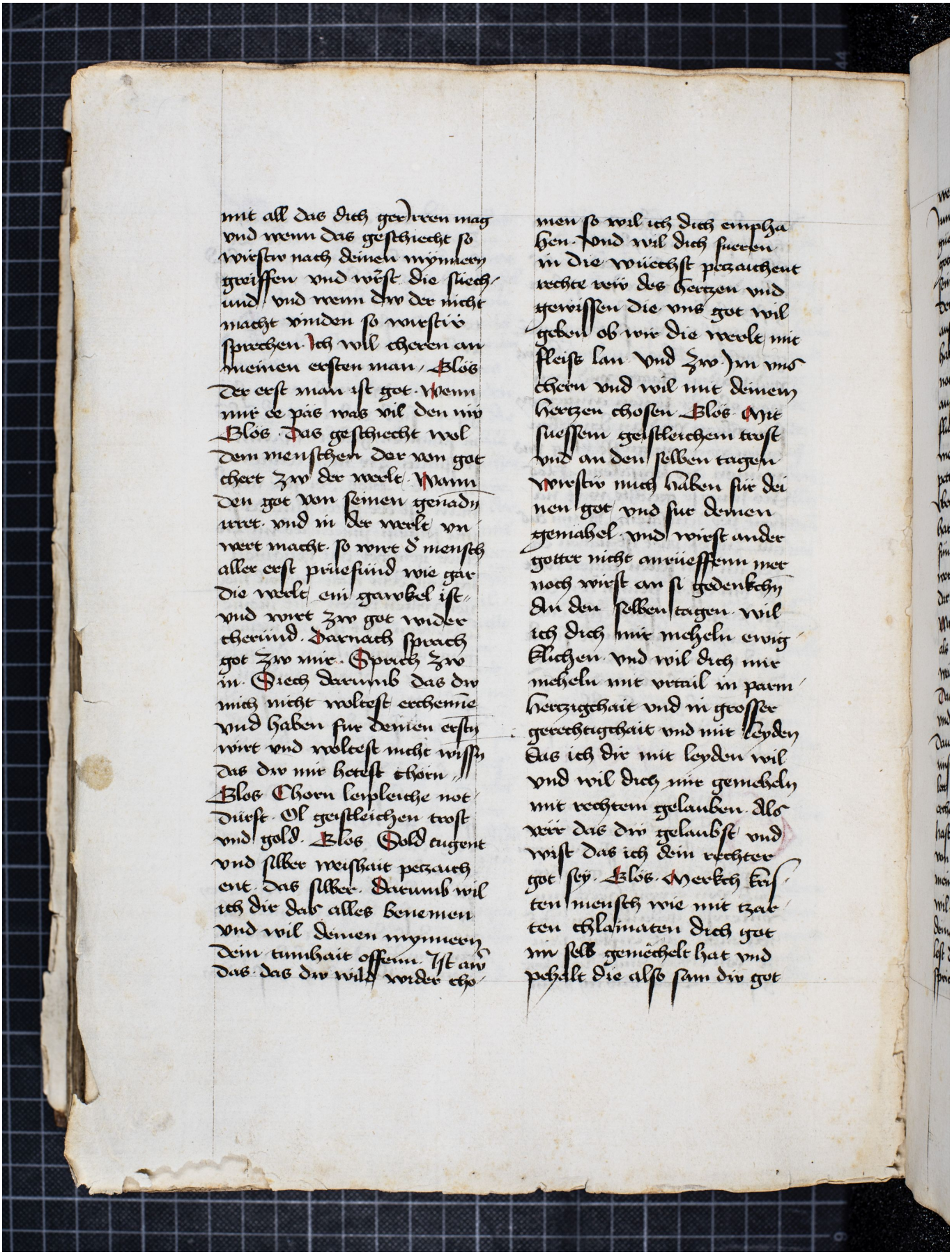
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mit all das dich gedrewen mag
vnd wenn das geschiecht so
wirstw nach deinen mynnern
greiffen vnd wirst die siech
und vnd wenn dw der nicht
macht vinden so wirstw
sprechen. Ich will eheren an
meinen ersten man / Blos
Der erst man ist got. Wenn
mit de pas was wil den niw
Blos Das geschiecht wol
dem menschen der von got
chert Zw der werlt. Wann
den got von seinen gesiadn
urret. vnd in der werlt vn
wert macht. so wert d' mensch
aller erst prieftind wie gar
die werlt ein garobel ist.
vnd wert Zw got vnder
cherind. Darnach sprach
got Zw mir. Sprach Zw
in. Siech darumb das dw
mich nicht wolerest erchennt
vnd haben fur denien erstn
wirt vnd wolerest nicht wisst
das dw mir herest chorn
Blos Chorn leyplewche not
durft. Ol geystleichen trost
vnd gold. Blos Gold tugent
vnd silber weisshait perzuch
ent. Das silber. Darumb wil
ich dir dab alles benemen
vnd wil denen mynnern
dein tumhait offenn. Ist aw
das das dw wild wider chw
men so wil ich dich empha
hen. vnd wil dich sueren
in die wuechst pezauchent
rechte werk des hertzen vnd
gewissen die vns got wil
geben ob wir die werlt mit
fleist lan vnd Zw) im wo
cheren vnd wil mit deinem
hertzen chosen. Blos Mit
suessem geystleichem trost
vnd an den selben tagen
wirstw mich haben fur dei
nen got vnd fur denen
gemahel. vnd wirst ander
gotter nicht anruefftenn mer
noch wirst an sy gedenkch
an den selben tagen. Wil
ich dich mit mehelm ewig
kliechen vnd wil dich mir
mehelm mit vertail in parm
hertzigchait vnd in grosser
gerechtigchait vnd mit leyden
das ich dir mit leyden wil
vnd wil dich mir gemehelm
mit rechtem gelauben. Alo
wirt das dw gelaubst vnd
wirst das ich dein rechter
got sey. Blos Merkch ku
ten mensch wie mit tzar
ten chlaimaten dich got
im selb gemechelt hat vnd
pehalt die also sam dw got